

Fraktion DIE LINKE

Datum: 2008-04-18

Antrag**Drucksachen-Nr.
A-4055/2008/1**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	22.04.2008

Titel:**Erklärung der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde**

Das Urteil des OVG Berlin-Brandenburg vom 12.12.2007, das die Frage geklärt hat, ob und unter welchen Umständen bei der Trink- und Abwasserversorgung auf so genannte alt angeschlossene Grundstücke Anschlussbeiträge erhoben werden können, hat zu Unruhe und Betroffenheit in der Bürgerschaft geführt. Ausdruck dafür sind Anfragen an Abgeordnete und an die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde.

Aus diesem Grund erklärt die Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde:

Es ist nicht nachvollziehbar und dem Bürger nicht zu vermitteln, dass betroffene Eigentümer zu einem Anschlussbeitrag herangezogen werden sollen, obwohl ihre Grundstücke bereits vor dem 03.10.1990 – dem Tag der deutschen Einheit – an eine öffentliche Anlage angeschlossen waren. Eine Berechnung der Beiträge nach heutigen Maßstäben wird den damaligen Gegebenheiten nicht gerecht. Vor allem wenn man bedenkt, dass die alten DDR-Wasser- und Abwasseranlagen nach der Wende den neuen kommunalen Versorgungsträgern unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden und die sogenannten Altangeschlossenen bereits seit 1990 über ihren Gebührenbescheid die Zins- und Tilgungsleistungen für Neuinvestitionen tragen. Da Anschlussbeiträge nicht über die Miete umgelegt werden können, sind besondere Härten für unser kommunales, aber auch für das genossenschaftliche Wohnungsunternehmen vorprogrammiert. Aus diesen Gründen erwarten wir vom Landtag Brandenburg, noch vor der Sommerpause für eine landesgesetzliche Regelung zu sorgen. Diese muss Rechtssicherheit schaffen, dass Altanschlüsse, die vor dem 3.10.1990 bestanden, von den Anschlussbeiträgen ausgenommen sind.

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
Dr. Heidemarie Migulla

Fraktion DIE LINKE.
Fraktionsvorsitzende
Kornelia Wehlan

SPD-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Peter Gruschka

CDU-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Andreas Krüger

FDP/BürgerBündnis
Fraktionsvorsitzender
Dietrich Maetz